

Nachruf International geschätzt für seine Kunst



Die Langener Kunstszene verliert eines ihrer bedeutendsten Mitglieder. Heinrich Umbach, 1934 in Götzenhain geboren und seit 1964 in Langen wohnhaft, ist am 2. Oktober verstorben, wie nun bekannt wurde.

Umbach, gelernter Schaufenstergestalter und später an der Frankfurter Städelschule ausgebildet, hat seine plastischen Malereien und Fotografien bei unzähligen Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert. Auch wurde er mit zahlreichen Preisen bedacht, 1983 etwa mit der Silbermedaille der akademischen Gesellschaft von Arts Sciences Lettres de Paris.

Besondere Bekanntheit erlangte der Neffe des früheren Langener Bürgermeisters Wilhelm Umbach durch seine Bilderserien über die französische Architektur der 60er und 70er Jahre sowie für seine dreidimensionalen Bilder, denen er mit gefalteten Stoffen, aufgeklebtem Karton oder Granulat eine besondere Tiefe verlieh. In Langen hat Heinrich Umbach mit Reliefs an den Balkonen des Sehring-Hochhauses in der Elisabethenstraße Spuren hinterlassen. Viele weitere Fassaden in der Stadt tragen seine Handschrift. Auf dem Gelände der Dreieichschule steht eine von ihm gefertigte Metallplastik. msc

Quellenangabe: Offenbach-Post vom 30.10.2020,